

GUTE BILDUNG AN REGELSCHULEN

Die GEW Thüringen muss sich den Problemen der Thüringer Regelschule besonders widmen und alle an Bildung und Erziehung Beteiligten an der Regelschule unterstützen. Die GEW Thüringen setzt sich dafür ein, dass die Schulart Regelschule nicht mehr das Auffangbecken für alle Schülerinnen und Schüler ist, denen in anderen Schularten keine Perspektiven geboten werden.

Ausgangslage und Folgen

Die Schulart Thüringer Regelschule ist ein Bildungsort mit allen Bildungswegen, wie sie im Thüringer Schulgesetz ausgewiesen sind. Die Regelschule zeichnet sich durch eine technisch-praktische Orientierung und vor allem durch den regionalen Bezug zu Handwerksbetrieben und Firmen aus, für deren wirtschaftliche Entwicklung insbesondere die Absolvent:innen der Regelschule benötigt werden. Diese Übergänge in die duale Ausbildung sind quantitativ und qualitativ gefährdet.

Die Schulart ist bestimmt durch die größte Heterogenität im Bildungsbereich. Hier können Förderschüler:innen ebenso ihren für sie möglichen Bildungsweg beschreiten, wie Schüler:innen der individuellen Lebensbewältigung mit Körper- und/oder Lernbehinderungen. Schüler:innen mit Migrationshintergrund lernen gemeinsam mit ortsansässigen Schüler:innen. Das Spektrum eines Regelschülers/einer Regelschülerin reicht von überdurchschnittlicher Lernbereitschaft über angemessene Lerneinstellung, auch mit Lese-/Rechtschreibschwäche oder Dyskalkulie, bis hin zu aus Motivations- oder Verhaltensgründen lernunwilligen Schüler:innen.

Diese Heterogenität, die mit individueller Förderung und individueller Schulalltagsbewältigung einhergeht, hat die Schulart Thüringer Regelschule in den vergangenen Jahren an die Grenzen ihrer Belastbarkeit und der Erfüllung ihres Bildungsauftrages kommen lassen.

Verstärkt werden diese Probleme durch den Altersdurchschnitt der Kolleg:innen, dem akuten Personalmangel vor allem in den MINT-Fächern, durch eine zunehmende Zahl an Seiteneinsteiger:innen mit und ohne Nachqualifizierung aufgrund fehlender Nachwuchslehrkräfte mit dem Lehramt Regelschule und zu wenig Hilfe von externen Stellen.

Wenn in Thüringen teilweise 70 Prozent der Eltern von Grundschüler:innen nach der Klasse 4 einen Antrag auf Übernahme ins Gymnasium stellen, muss man nach den Gründen und nach Lösungswegen suchen.

Die GEW Thüringen fordert daher:

- Es müssen mehr grundständig ausgebildete Fachlehrer:innen insbesondere in den Mangelfächern an die Regelschule.
- Solange nicht auf Seiteneinsteiger:innen verzichtet werden kann, benötigen diese eine angemessene Vorbereitung und ausreichende Unterstützung beim Ankommen in der Schule sowie eine persönliche Perspektive.
- Die Option, gymnasial ausgebildete Absolvent:innen an der Regelschule einzusetzen, muss zugelassen werden, ohne dass den jungen Kolleg:innen daraus Nachteile entstehen.
- Die Kolleg:innen an den Regelschulen brauchen mehr Entlastung. Die Klassenleiterstunde ist verbindlich zu vergeben und es dürfen keine Abstriche an den Altersabminderungsstunden gemacht werden.
- Es muss endlich begonnen werden, die versprochenen Verwaltungsassistenzen an den Schulen einzusetzen.
- Multiprofessionelle Teams müssen an allen Regelschulen Normalität werden. Im Landesdienst unbefristet eingestellte Kolleg:innen aller notwendigen Professionen können für dringend benötigte Kontinuität sorgen und die Schulen vom Schreiben ständiger Anträge für externe Mittel entlasten.
- Der Gemeinsame Unterricht in der derzeitigen Form muss überdacht werden.
- Die Lehrpläne der Regelschule inklusive der Rahmenstundentafel müssen den tatsächlichen Gegebenheiten und der lebensnahen Praxis angepasst werden.

Es muss gelingen, die Schulart Regelschule wieder zu einem Bildungsort zu gestalten, an dem die Schüler:innen nicht nur den für sie möglichen Abschluss erlangen können, sondern auch wieder zu einem Ort, wo Lernen allen Beteiligten Freude macht.

Hier findest Du alle Beschlüsse der 10. LVV der GEW Thüringen: www.gew-thueringen.de/lvv20/beschluesse

Kontakt:

GEW Thüringen

Heinrich-Mann-Str. 22

99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 95 0

E-Mail: info@gew-thueringen.de

www.gew-thueringen.de

